

## Sieg und Niederlage

Nur zwei von möglichen sechs Punkten holte der UHC Sarganserland im 13. und 14. NLB-Umgang am Wochenende.

Weh tat die gestrige 2:6-Niederlage in Altendorf. Von einer «verdienten Niederlage», sprach Trainer Marco Raffainer, «March-Höfe war meist einen Schritt schneller». Nach einem ausgeglichenen Startdrittel zogen die Märgler im zweiten Abschnitt vorentscheidend auf 4:1 weg. Reagieren konnte der UHCS im Schlussabschnitt nicht mehr.

Besser lief es am Samstag gegen Schüpbach. In der 65. Minute erzielte Fabian Steiger den 5:4-Siegestreffer. Zuvor lieferten sich beide Teams ein engagiertes Spiel, in dem keines entscheidend davonziehen konnte. Auf Samuel Pfiffners 4:3 (52.) antworteten die Ementaler postwendend mit dem Ausgleich. In der Tabelle bleibt der UHCS auf Rang 6. (rvo)

**UHCS - Schüpbach 5:4 n.V. (1:2, 2:1, 1:1, 1:0)**  
Riet Sargans. - 105 Zuschauer. - SR Britschgi/Gasser.  
Tore: 9. Koller 1:0. 11. Habegger 1:1. 16. Steffen 1:2. 29. Good 2:2. 30. Engel 2:3. 33. Rupp 3:3. 52. Pfiffner 4:3. 52. Biedermann 4:4. 65. Steiger 5:4.  
Strafen: 2mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland. 2mal 2 Minuten gegen UHT Schüpbach.

**March-Höfe - UHCS 6:2 (1:0, 3:2, 2:0)**  
MZH Altendorf. - 243 Zuschauer. - SR Kaiser/Schoch.  
Tore: 15. Forrer 1:0. 21. Ludwig 1:1. 23. Wildhaber 2:1. 26. Züger 3:1. 27. Forrer 4:1. 37. Skalik 4:2. 44. Forrer 5:2. 58. van Welie 6:2.  
Strafen: 2mal 2 Minuten gegen March-Höfe. 3mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland.

## Auf einen Blick

### ALPINISMUS

#### 11. NIGHTATTACK FLUMSERBERG

##### Skitourenrennen Tannenheim-Prodalp

**Herren:** 1. Innerhofer Patrick Bludesch 33:54.9, 2. Schneider Geri Mels 34:51.2, 3. Schlegel Sandro Sargans 35:20.0. - Ferner: 8. Good Andreas Mels 38:20.3, 10. Good Marco Mels 38:28.2, 14. Beoquet Pierre Walenstadt 40:54.3, 15. Wenk Christian Wangs 41:00.6, 16. Guntli Rolf Mels 41:07.1, 19. Tschirky Roger Mels 41:36.3, 20. Giger Roman Murg 42:06.5, 23. Britt Jörg Vilters 42:30.1, 26. Klausner Rolf Walenstadt 44:47.1, 33. Iten Patrick Murg 47:12.6, 37. Willi Daniel Heiligkreuz 48:13.4. - 55 klassiert.

**Damen:** 1. Senn Martina Berneck 44:30.5, 2. Gantner Michele Flums 44:41.8, 3. Good Wälsler Andrea Mels 45:16.2. - Ferner: 11. Hobi Ursula Plons 52:01.4, 13. Willi Regula Wangs 52:52.3, 17. Gubser Gabriela Walenstadt 56:29.7, 18. Giger Corina Murg 57:15.6, 21. Hobi Wyss Theres Flums 58:41.6, 22. Sperandio Daniela Mels 59:22.6. - 29 klassiert.

**Elite Junioren:** 1. Zanetti Marino Poschiavo 34:46.6, 2. Steiner Micha Samedan 35:01.3, 3. Daxer Lukas Uttendorf 37:22.1. - Ferner: 8. Good Dominio Sargans 43:57.6, 10. Wildhaber Michi Flumserberg 49:21.8. - 10 klassiert.

**Junioren:** 1. Delorenzi Roberto Sigirino 35:09.2, 2. List David Friedrichshafen 37:42.8, 3. Lietha Arno Fideris 38:07.0. - Ferner: 12. Gartmann Mika Valens 47:13.8. - 14 klassiert.

**Juniorinnen:** 1. Wötzel Tessa Lindenberg 50:14.3, 2. Blumer Sonja Horw 52:33.5. - 2 klassiert.

**Senioren 1:** 1. Hug Alexander Sargans 35:25.7, 2. Hidber Reto Grusch 38:04.9, 3. Cairoli Andrea Lodrino 38:16.5. - Ferner: 5. Wildhaber Rene Flumserberg 39:21.4, 6. Wyss Martin Weisstannen 40:39.9, 9. Willi Thomas Wangs 41:38.0, 12. Keel Lukas Sargans 42:05.6, 15. Kurath Roger Walenstadt 42:25.6, 18. Britt Adolf Wangs 43:28.5, 26. Fischli Wisy Vilters 45:34.1, 28. Giger Fridolin Berschis 46:14.5, 31. Van der Heyde Jörg Mels 47:03.6, 33. Scheiber Marco Walenstadt 47:50.0, 35. Broder Plus Mels 48:35.0, 36. Schneider Rolf Sargans 48:38.8, 43. Meister Stephan Bad Ragaz 50:38.5. - 59 klassiert.

**Senioren 2:** 1. Jöhl Toni Amden 38:33.6, 2. Zurfluh Markus Oberarth 40:44.2, 3. Hartmann Rainer Zizers 41:29.3. - Ferner: 14. Meier Stefan Vilters 47:12.1, 26. Hobi Markus Flums 50:40.6, 28. Moser Aurelio Narcisio Tschierlach 51:14.4, 32. Tschirky Wyss Edi Weisstannen 52:49.9. - 37 klassiert.

### Volkslauf

**Damen (Referenzzeit: 1:19:14.5):** 1. Mock Nadia Uster 1:18:57.0, 2. Voelkle Daniela Stuttgart 1:20:01.9, 3. Kalberer Monika Wangs 1:18:11.5, 4. Bislin Olivia Mels 1:18:01.9, 5. Müller Nadig Claudia Walenstadt 1:20:41.0. - 64 Teilnehmerinnen.

**Herren (Referenzzeit: 1:11:04.5):** 1. Nydegger Mirco Schwerzenbach 1:11:02.2, 2. Pichonnat Raphael Chur 1:10:58.9, 3. Willi Rolf Mels 1:10:54.9, 4. Eberle Thomas Portels 1:11:19.6, 5. Hermann Thomas Flums-Hochwiese 1:11:20.1. - 197 Teilnehmer.

# Ein Wettkampf im Glanz der Sterne

Der Österreicher Patrick Innerhofer und Martina Senn aus Berneck liessen ihren Mitstreitern beim 11. NightAttack Flumserberg erneut keine Chance.

von Pascal Bless

**A**ngesichts der Schneesituation in der Ostschweiz zeigten sich die Streckenbedingungen in perfektem Zustand. Die Bergbahnen Flumserberg leisteten im Vorfeld einen hervorragenden Einsatz. Die Athletinnen und Athleten aus dem In- und Ausland waren von dem Streckenzustand begeistert und freuten sich über den ausgerollten Schneeteppich.

### Schnelle Verhältnisse - Streckenrekorde unerreicht

Patrick Innerhofer setzte sich vor Streckenhälfte an die Spitze und liess alle hinter sich zurück. Er gewann das Rennen souverän in 33:54 und mit einem Vorsprung von knapp einer Minute auf Elite-Junior Marino Zanetti (Poschiavo). Der NightAttack ist für Innerhofer der Startschuss in die Rennsaison und gleichzeitig die Generalprobe für die Österreichischen Meisterschaften.

Schnellster Rennläufer aus der Region war Geri Schneider aus Mels mit 34:51 und nur fünf Sekunden Rückstand auf Zanetti. Ebenfalls unter den Top-Ten der Gesamtwertung reichten sich die Sarganser Sandro Schlegel (35:20) und Alexander Hug (35:25).

Bei den Damen bleibt das Podestfoto gegenüber der letzten Austragung unverändert. Verkürzt haben sich vor allem die Zeitabstände gegenüber der Siegerin. Martina Senn erreichte das Ziel nach 44:30 Minuten und verbesserte sich um weitere 20 Sekunden. Sie gewann vor Michèle Gantner aus Flums (44:41) und Andrea Good-Wälsler (45:16) aus Mels. Gantner wie auch Good-Wälsler liefen bis zu zwei Minuten schneller als beim letzten NightAttack. Wie lange Senn mit dieser Entwicklung ihren Titel am Flumserberg noch verteidigen kann, bleibt offen

und wird sich bei der nächsten Austragung am 17. Dezember 2016 zeigen. Trotz schneller Streckenbedingungen reichte es auch in diesem Jahr nicht, um die Rekorde (Herren 33:06/Damen 40:32) zu unterbieten.

### Zuschauermagnet Prodalp

Bei angenehmen (Zuschauer-)Temperaturen und klarem Sternenhimmel säumte eine grosse Anzahl an Zuschauern das Startgelände und anschliessend die Streckenpassage Prodalp. Dies ganz zur Freude der Teilnehmenden. Tagessieger Innerhofer formulierte es bei der Rangverkündigung mit den Worten: «Der NightAttack ist immer wieder ein Rennen mit einer super Strecke und unglaublicher Stimmung der Zuschauer und Schellner auf Prodalp. Ich liebe dieses Rennen und komme immer wieder gerne an den Flumserberg.»

### Viele Volksläufergruppen

So ergoht es auch vielen anderen Athleten, welche die Prodalp-Passage mit einem Lachen im Gesicht durchlaufen. Mit originellen Kostümen und Beleuchtungen nahmen viele Volksläufergruppen die Strecke nach Prodalp in Angriff. Der Spezialpreis der originellsten Beleuchtung führte zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der «Munggen»-Gruppe um «Flumsina» und den «Flumserberg Cowboys». «Flumsina» holte sich mit fünf Zuschauerstimmen mehr den Titel.

Neben den beiden grösseren Gruppen waren viele weitere Läufer originell unterwegs. Unter ihnen fand auch der amtierende Böllenkönig mit seinem Gefolge den Weg an den Flumserberg. Die Gruppen sorgten für eine ausgelassene Stimmung auf und neben der Strecke. Zwei Stunden nach dem Start erreichten die letzten Läufer das Ziel.



Der Sieger und seine persönlichen «Schlusslichter»: Patrick Innerhofer baut seinen Vorsprung aus und läuft seinem zweiten Sieg entgegen.



Mit neun Jahren der jüngste Teilnehmer: Julian Aggeler (Flumserberg Portels) mit seinem Vater Erich.

Bilder Jasmin Wälsler

## Geschichten von und neben der Strecke

### Ohne Skischuhe am Start:

Die Vorfreude auf den NightAttack war für einen auswärtigen Junior gross. Diese schwand jedoch, als er merkte, dass seine Skitourenschuhe zu Hause blieben. Für vieles lässt sich Ersatzmaterial noch am Rennabend vor Ort auftreiben. Für Skitourenschuhe in geeigneter Grösse reichte es leider nicht mehr. So konnte er das Rennen nur vom Streckenrand aus mitverfolgen.

### Zufriedene Organisatoren:

Die Organisatoren des Vereins NightAttack Flumserberg und die Verantwortlichen der Bergbahnen Flumserberg AG zeigten sich nach dem Event zufrieden. Es gab keine nennenswerten Zwischenfälle, und auch der Rettungsdienst musste nicht in Anspruch genommen werden. Fazit: «Wir freuen uns auf den bevorstehenden Winter und die kommende Austragung im nächsten Jahr vom 17. Dezember.»

### Erholung pur für den nächsten NightAttack:

An der grossen Verlosung von Naturalpreisen hatte allen voran Markus Hobi aus Plons das Glück auf seiner Seite. Seine Startnummer 50 wurde für den Hauptpreis, ein Jahresabo der Tamina Terme in Bad Ragaz, gezogen.

**Weitere Impressionen zum Event:** unter [www.nightattack.ch](http://www.nightattack.ch). (pab)



Viel los auf der Strecke: Gegen 500 Läuferinnen und Läufer nehmen den NightAttack in Angriff - Zuschauerliebling «Flumsina» & Co. auf der Prodalp.